

Forschungsschwerpunkt „Prozesse der Literaturvermittlung“

Präsentation für die
Forschungsplattform in
Obergurgl am
4. April 2008



<http://www.prozesse-der-literaturvermittlung.at>

- Was ist Literaturvermittlung?
- Einführung in die Problematik
- Aktivitäten des Schwerpunkts

Was ist Literaturvermittlung?

- **Literaturvermittlung**, allg. jede direkt oder indirekt zwischen Autor und Leser vermittelnde Einrichtung, Unternehmung oder Instanz wie Veranstalter von Lesungen, Verlage (Lektorierung, mediale Realisierung, Distribution, Marketing), Buchhandel, Bibliotheken, Lit.unterricht in den Schulen, Textpräsentation im Internet usw.


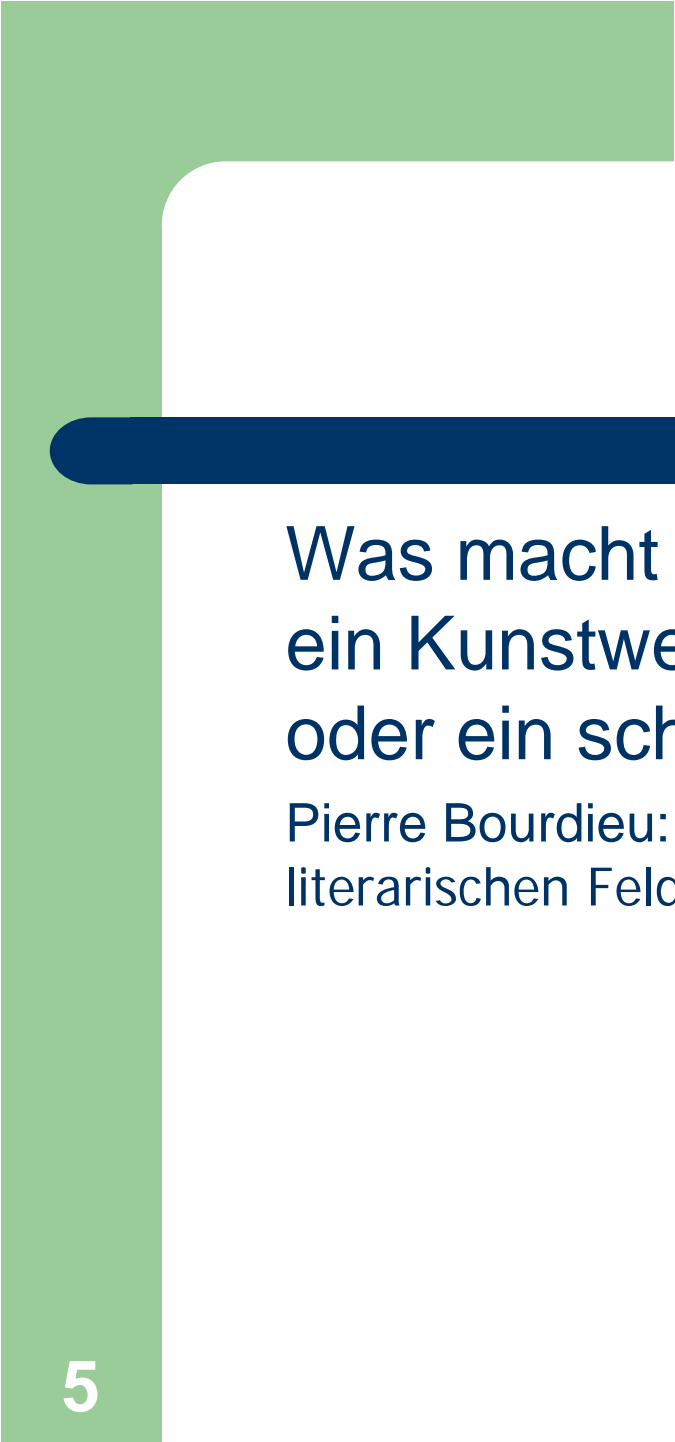
Gebhard Rusch: Literaturvermittlung. In: Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe. Stuttgart u. Weimar: Metzler 1998, S. 328f.

Probleme der Literaturvermittlung

- Unklare Vorstellungen über den Gegenstandsbereich, (aus gutem Grund) fehlende Normierungen, daraus resultierende Kritik

„Manche Menschen lesen überhaupt keine Bücher, sondern kritisieren sie.“

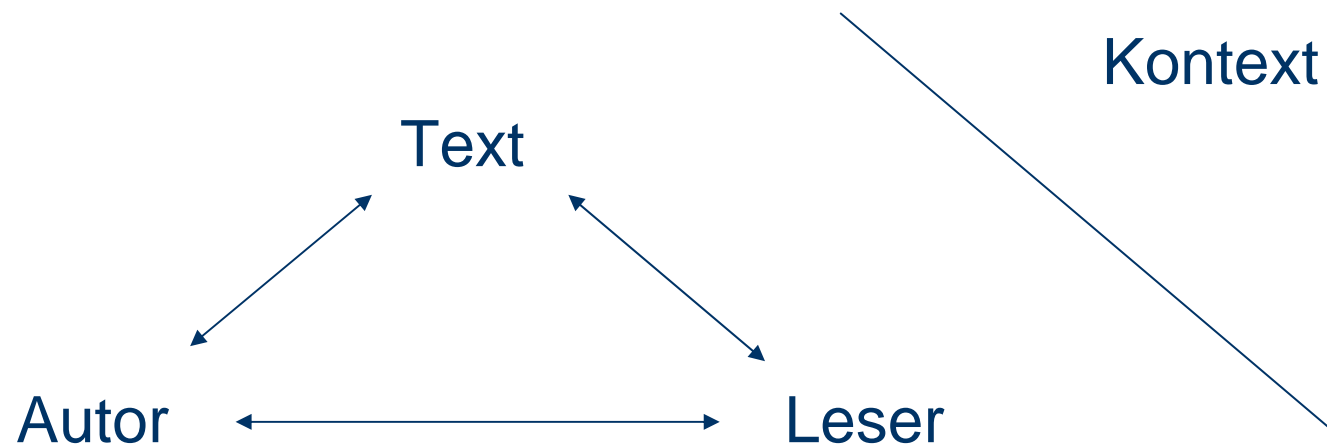
Kurt Tucholsky



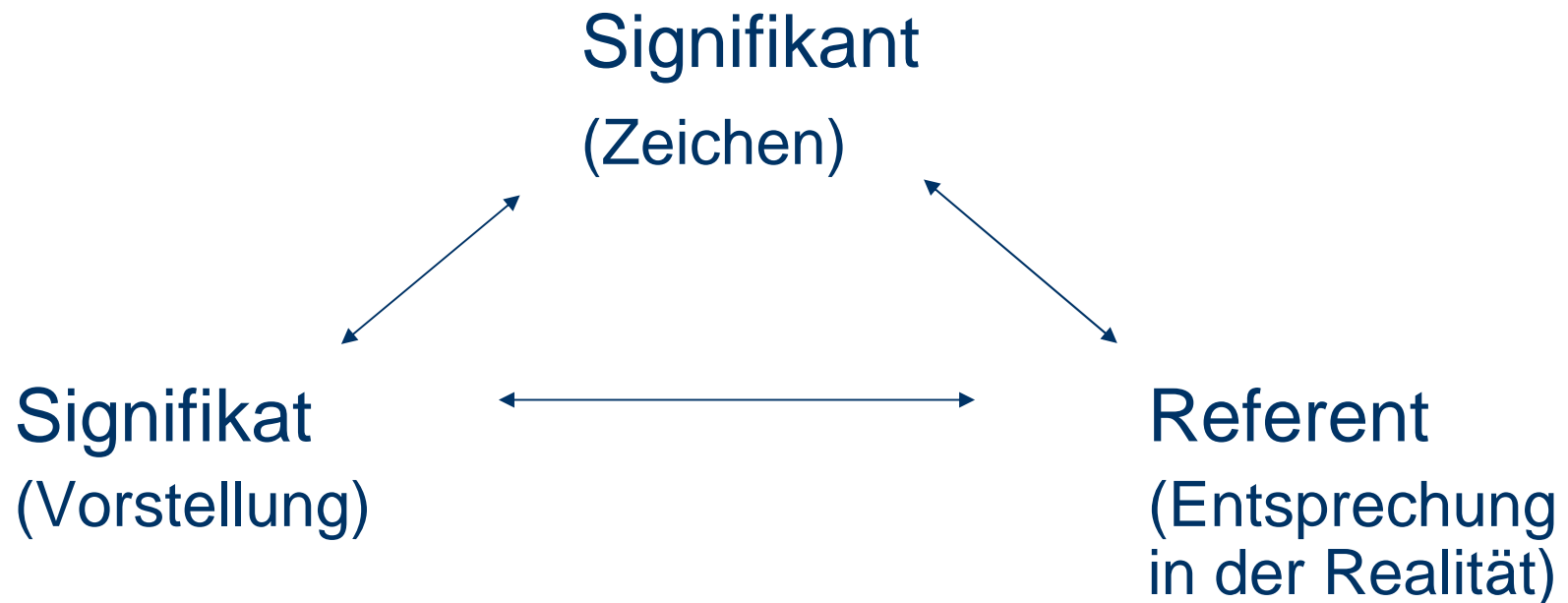
Was macht es eigentlich, daß ein Kunstwerk ein Kunstwerk ist und nicht ein weltliches Ding oder ein schlichtes Gerät?

Pierre Bourdieu: Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2001, S. 456.

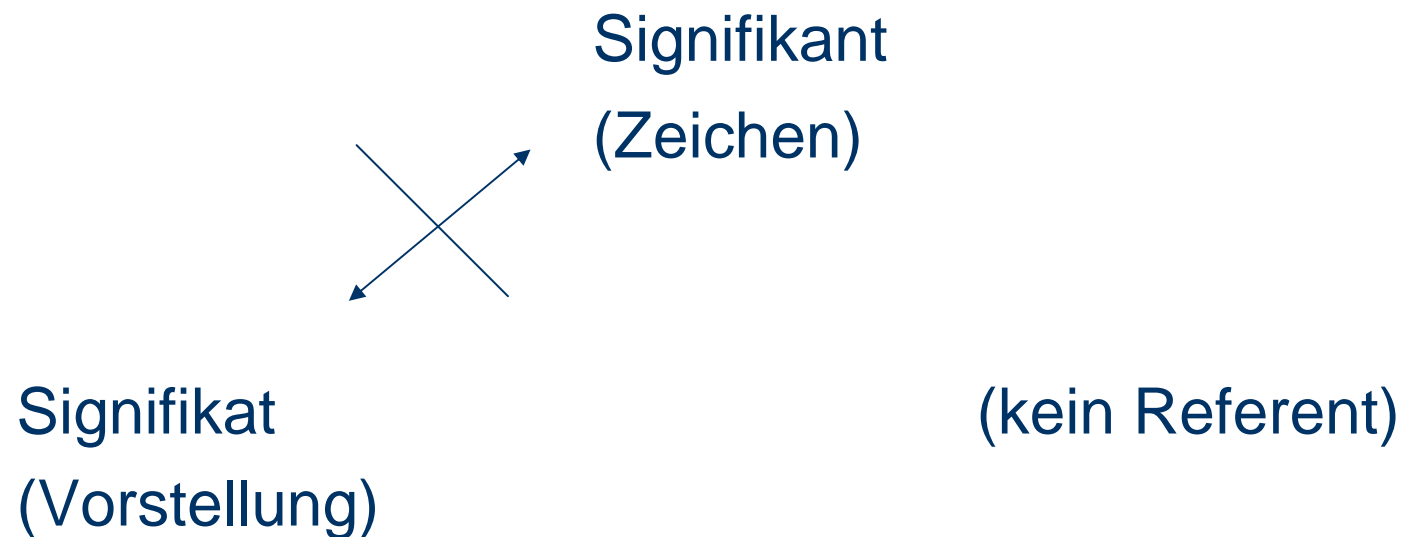
Einfaches Rezeptionsmodell



Einfaches Zeichenmodell



Einfaches Zeichenmodell eines literarischen Textes



Das Fehlen des Referenten

Der literarische Text ist ein fiktives Gebilde, und damit meint man in der Regel, daß ihm die notwendigen Realitätsprädikate fehlen. Denn literarische Texte erschöpfen sich nicht darin, empirisch gegebene Objektwelten zu denotieren; ja, ihre Darstellungsintention zielt auf das, was nicht gegeben ist.

Wolfgang Iser: Die Wirklichkeit der Fiktion. Zitiert nach: Rainer Warning: Rezeptionsästhetik. Theorie und Praxis. München: Fink 1979 (UTB), S. 277.

Die Bedeutung der Rezeption

„Ein Werk interpretieren heißt, die Geschichte seiner Lektüre zu erzählen. Doch hängt die Geschichte, die man über ein bestimmtes Werk erzählen kann, von dem ab, was Theoretiker als den ‚Erwartungshorizont‘ eines Lesers bezeichnet haben.“

Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung. Stuttgart: Reclam 2002 (RUB), S. 93.

Bourdieu's Feldtheorie als Beispiel

Das literarische (usw.) Feld ist ein Kräftefeld, das auf alle einwirkt, die es betreten, und zwar je nach der Position, in die sie sich begeben (etwa, um Extrempunkte zu benennen, die eines Boulevardstückeschreibers oder eines avantgardistischen Lyrikers), in verschiedener Weise; und zugleich ist es eine Arena, in der Konkurrenten um die Bewahrung oder Veränderung dieses Kräftefeldes kämpfen.

Bourdieu: Die Regeln der Kunst, S. 368.

Die Aktivitäten des Schwerpunkts im Überblick (<http://www.uibk.ac.at/literaturvermittlung/projekte.html>)

Aktuelle Projekte - Universität Innsbruck - Windows Internet Explorer

http://www.uibk.ac.at/literaturvermittlung/projekte.html

Sie befinden sich in: home> literaturvermittlung> projekte.html

Navigation: Home

Projekte des Forschungsschwerpunkts (in Auswahl)

Ringvorlesung "Große Literaturkritiker" im Sommersemester 2008 (Organisation: Prof. Dr. Sigurd Paul Scheichl) / Programm

Projekt „Trakt-Rezeption im Dritten Reich und in der DDR, zwei deutschen Diktaturen“ von Sieglinde Klettenhammer und Eberhard Saueremann – Zusammenfassung der Ergebnisse bis Anfang 2008

Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Franz-Josef Deiters (Universität Melbourne / Australien) im Literaturhaus zum Thema "Der Anspruch der Kunst: Überlegungen zur poetischen Funktion des literarischen Pseudonyms" am 12.12.2007 im Literaturhaus am Inn

Workshop "Kommentieren III" am 10.11.2007 - Bericht / grundlegender Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Wiesmüller: "Ziele und Aufgaben des Kommentars aus der Sicht neugermanistischer Editionswissenschaft"

Publikation des Tagungsbandes "Literatur als Skandal" im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht im Herbst 2007 - nähere Informationen unter <http://www.v-r.de/de/titel/352520855>

Internationale Tagung PONTES V, "Übersetzung als Vermittlerin antiker Literatur", vom 27.-29.9.2007: Programm

Vortrag von und Arbeitsgespräch mit Dr. Hannes Fricke (Reclam) zum Thema "Kommentieren literarischer Texte aus der Sicht des Verlags" am 18.6.2007

Vortrag von Johannes Lugger (Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Innsbruck) zum Thema "Was tut das Bild in der Bildung?" am 4.6.2007

Ringvorlesung "Das Pferd in der abendländischen Literatur und Kultur" im Sommersemester 2007 (Organisation: Prof. Dr. Waltraud Fritsch-Röbeler). Programm

Start des Projekts "Internetzeitschrift literaturkritik.at" unter <http://www.literaturkritik.at>

Suche [Bereichssuche] erweiterte Suche Personensuche

Quicklinks: Intranet, LFU-online, Vorlesungsverzeichnis, FLD, eCampus, Medizinische Universität, Web-Mail, Outlook Web Access, Mensa

Service: Büro für Internationale Beziehungen, Fakultäten Servicestelle projekt.service.büro, Sprachenzentrum, Studienabteilung, Universitätsbibliothek, Universitäts-Sportinstitut, Universitätszentrum Obergurgl, Zentraler Informatikdienst

Drittmittelprojekte in Auswahl

- FWF-Projekt „Österreichische Literatur- und Kulturzeitschriften 1970-2000. Ein Handbuch“ (Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael Klein; Dr. Ruth Esterhammer)
- FWF-Projekt „Katalog der Handschriften des Innsbrucker Servitenklosters“ (Ansprechpartner: Dr. Lav Subaric)
- FWF-Projekt „Beschreibung, Analyse und Kommentierung deutschsprachiger digitaler Literaturmagazine“ (Ansprechpartner: Dr. Renate Giacomuzzi / Prof. Dr. Stefan Neuhaus)
- FWF-Projekt „Die Radiosendung 'Du holde Kunst'. Zur medialen Lyrikrezeption und zum Image der Lyrik in Österreich nach 1945“ (Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Hackl)

www.literaturkritik.at

- Editorial
- Zeitschrift
- Glosse
- Publikationen
- Kalender
- Jobbörse
- Mailinglist
- Links
- Impressum



Herzlich willkommen auf literaturkritik.at!



Powered by Apache AxKit & XIMS

Ringvorlesungen

- "Große Literaturkritiker" im Sommersemester 2008 (Organisation: Prof. Dr. Sigurd Paul Scheichl)
- "Das Pferd in der abendländischen Literatur und Kultur" im Sommersemester 2007 (Organisation: Prof. Dr. Waltraud Fritsch-Rößler)
- "Literatur im Film" im Wintersemester 2006/07 (Organisation: Prof. Dr. Stefan Neuhaus)



Tagungen

- Internationale Tagung PONTES V, „Übersetzung als Vermittlerin antiker Literatur“, vom 27.-29.9.2007
- Workshops „Probleme des Kommentierens“ I – III (2006 / 2007)
- Workshop "Im Brennpunkt: Literaturübersetzung" am 20./21.10.2006

Weitere Aktivitäten in Auswahl

- Vorträge, z.B. von Dr. Hannes Fricke, Lektor des Reclam-Verlags
- Projekte, z.B. „Trakl-Rezeption im Dritten Reich und in der DDR, zwei deutschen Diktaturen“ von ao. Prof. Dr. Sieglinde Klettenhammer und ao. Prof. Dr. Eberhard Sauermann

Publikationen u.a.:



Außenwirkung

Rezensionsnotiz zu: **Süddeutsche Zeitung, 19.03.2008**

Sehr angetan ist Florian Kessler von diesem Handbuch der Literaturskandale, das in mehr als 50 Beiträgen den Skandal in der Literatur bis in die Gegenwart verfolgt. [...] Wenn in den Beiträgen des Bandes Fall auf Fall literarische Skandale wieder aufgerollt werden, so entsteht gerade in dem Wissen um die Bedingungen, die einen literarischen Text skandalträchtig machten, so etwas wie eine "Mentalitätsgeschichte" des Skandals, stellt Kessler gefesselt fest.

Quelle: <http://www.perlentaucher.de/buch/28730.html>

Ziel- und Wunsch-Vorstellungen

- Intensivierung der Zusammenarbeit
- erste grundlegende monographische Arbeit
- Masterstudiengang Literaturvermittlung
- Beantragung eines Doktoratskollegs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

